



Praxisbericht zur Umstellung

Landwirtschaftsbetrieb Carolin Stumpf



Betriebsdaten, allgemein

- Stadtrand von Plauen, im Vogtland
- Familienbetrieb mit einem Angestellten
- Milchvieh und Ackerbau (Futteranbau und Marktfrüchte)
- Ackerzahl: 22 – 40, Grünlandzahl: 20 – 30
- Schlaggröße: 1,5 – 25 ha
- Höhenlage: 400 – 450 m, Niederschlag: 550 – 600 mm (maßgeblich für den Ertrag), d-Temperatur : 7.5 °C
- es werden ca. 290 ha bewirtschaftet, davon ca. 50 ha Grünland
- Teilweise Flächen im Wasserschutzgebiet



Betriebsdaten, nach Betriebszweig

Ackerbau

- ▶ Pfluglos (Mulchsaat) seit 2000, der Boden steht im Fokus des gesamten Arbeitens
- ▶ Getreidelager, um gesamte Ernte aufzubereiten und lagern zu können
- ▶ Wichtigste Technik: Striegel Treffler TS1220/M3 (12m), Sähmaschine Horsch Airseeder 6 m, Horsch Grubber FG 6,30m mit Packerwalze und FM 4,80m, Güllefaß 16m³ mit Injektor, Miststreuer 18t

Milchvieh

- ▶ Holstein, nur Milchvieh keine eigene Nachzucht,
- ▶ Kreuzungskälber => Mast, konventioneller Markt)
- ▶ Lely-Melkroboter seit 2018, Weidetor seit 2021

Umstellungsprozess, Ziel

Start
Produktumstellung
01.07.2021

Ziel: Bio-Verbands-
(Bioland)-Milch ab
01.01.2022

½ Jahr Produktumstellung Milch (Rind)

=> Haltungs- und Fütterungsbedingungen
müssen eingehalten werden:

=> Haltungsbedingungen:
s. VO (EU + Verband), sehr
weitreichend bis zum
Reinigungsmittel etc.

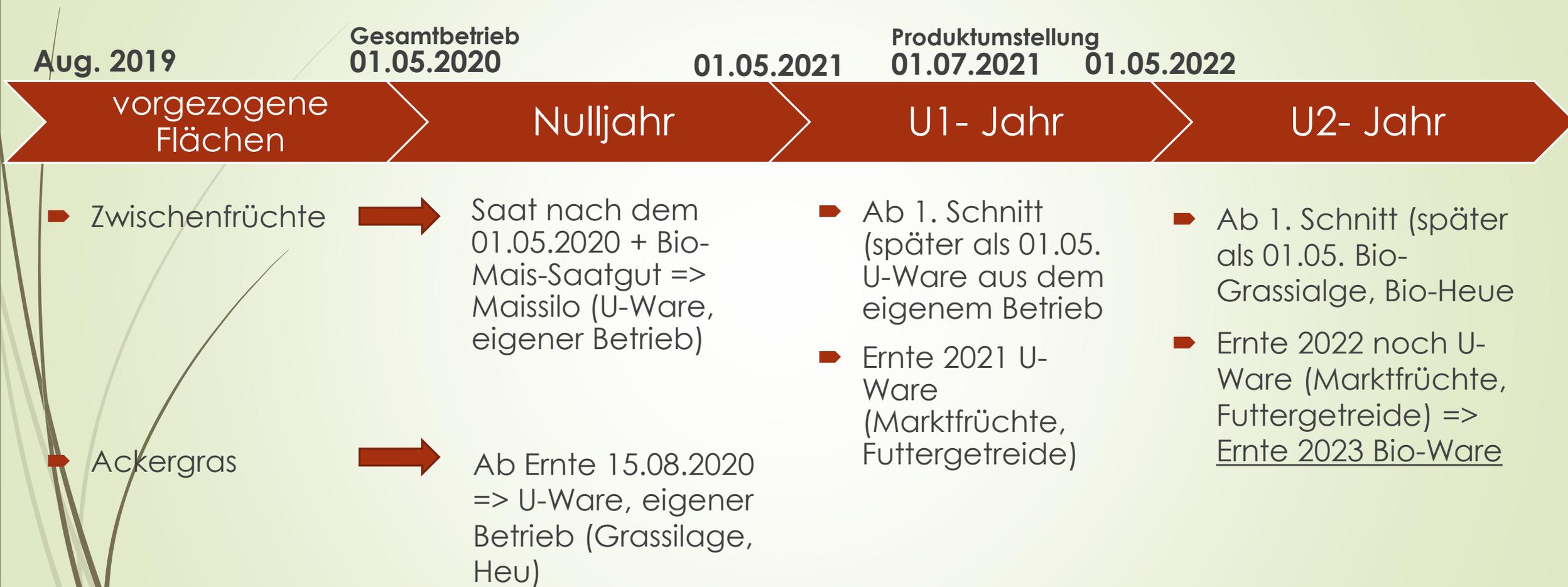
=> Fütterung (Kernpunkte):
- S. nächste Folie

Umstellungsprozess, Schwerpunkt Fütterung

- Fütterung (Kernpunkte, keine Garantie für Vollständigkeit):
 - 100% eigene U-Ware
 - Nulljahres-Futter: max. 30% (davon 10% zugekauft, wenn inkl. max. 20% Null-Jahresfutter Grassilage, Graspellet, Heu und Eiweiß-Pflanzen z.B. Ackerbohnen u. Erbsen aus eigenen Betrieb) => ab 01.01.2022 nur 25%
 - Rinderfütterung: 70 % der Ration aus selbst erzeugtem Futter
 - 60 % der Ration müssen Rauhfutter sein
 - Zukauf Getreide und Körnermais s. %-Sätze oben sonst A-Ware (Einschränkungen bei Naturland-Ware über Händler)

Maßgeblich
für
Umstellung
auf dem
„Feld“, bzw.
Gesamt-
betriebs-
umstellung

Auswirkungen auf gesamten Betrieb inkl. Milchvieh, z.B. Zukauf, Einhaltung VO, auch wenn Produktumstellung erst ab 01.07.2021





Fazit

Was läuft besser als gedacht?

- Tiergesundheit, Leistung etc.
- Zusammenspiel von Melkroboter und Weide
- Saubere Flächen mit Grubber, Striegel und Klee gras/Luzerne etc.

Was ist noch zu verbessern?

- Vermarktungsmöglichkeiten vor Ort
- Zusammenarbeit der Verbände
- „Überstülpen“ des Verbandes
- Vermarktung der Marktfrüchte anspruchsvoller als gedacht
- Diskrepanz Verband, Kontrollstelle
- Fehlende Unterstützung von unabhängiger (ohne Verband) Seite
- hochwertige Proteine Tierfütterung